

# MERKBLATT

## Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst des Landes Niedersachsen

### 1. Einstellungstermine

In den juristischen Vorbereitungsdienst wird in Niedersachsen zum 01.02., 01.05., 01.08 und 01.11. eines jeden Jahres eingestellt.

### 2. Einstellungsantrag

Richten Sie Ihren Antrag auf Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst unter Verwendung des anliegenden Vordrucks an

das Oberlandesgericht

**Braunschweig**

Postfach 36 27  
38026 Braunschweig

oder

**Celle**

Postfach 11 02  
29201 Celle

oder

**Oldenburg**

Postfach 24 51  
26014 Oldenburg

Dem Antrag sind die in dem Vordruck aufgeführten Unterlagen beizufügen.

Die Einstellung erfolgt in dem von Ihnen bestimmten Oberlandesgerichtsbezirk, soweit ausreichend Stellen zur Verfügung stehen. Stellen Sie bitte Ihren Einstellungsantrag nur bei dem niedersächsischen Oberlandesgericht, bei dem Sie vorrangig eingestellt werden wollen. Geben Sie jedoch in Ihrem Antrag an, ob auch eine Einstellung in einem anderen niedersächsischen Oberlandesgerichtsbezirk in Betracht kommt.

Im Einstellungsantrag können Sie angeben, welchem Gericht Sie im ersten Ausbildungsabschnitt zugeteilt werden möchten. Zuweisungswünsche werden entsprechend den von den Oberlandesgerichten aufgestellten Grundsätzen berücksichtigt. Ein Anspruch, einem bestimmten Gericht zur Ausbildung zugewiesen zu werden, besteht nicht. Wegen der großen Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einerseits und der an den einzelnen Gerichten begrenzten Anzahl der Ausbildungsplätze andererseits ist es empfehlenswert, weitere Gerichte alternativ als Ausbildungsstellen anzugeben.

### 3. Bewerbungsfrist

Bewerbungen dürfen frühestens fünf und müssen spätestens zwei Monate vor dem jeweiligen Einstellungstermin mit den erforderlichen Unterlagen bei einem Oberlandesgericht eingegangen sein. Im Falle eines Auswahlverfahrens werden nicht fristgemäße Bewerbungen und solche, denen nicht mindestens der Lebenslauf, eine beglaubigte Abschrift des Zeugnisses über das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung und eine Erklärung über die Staatsangehörigkeit beigefügt sind, zurückgewiesen.

### 4. Auswahlverfahren

Sofern nicht genügend freie, im Haushalt bereitgestellte Referendarstellen vorhanden sind, um alle Bewerberinnen und Bewerber einstellen zu können, richtet sich die Auswahl - landeseinheitlich für Niedersachsen - nach dem Gesetz über die Beschränkung der Zulassung zum Vorbereitungsdienst vom 27. Oktober 1977 - Nds. GVBl. S. 537 - in Verbindung mit der Verordnung über das Zulassungs- und Auswahlverfahren für die Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst vom 24. August 1999 - Nds. GVBl. S. 329 -.

### 5. Vorbereitungsdienst

Der juristische Vorbereitungsdienst und das sich anschließende Prüfungsverfahren sind in dem Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen (NJAG) vom 22. Oktober 1993 - Nds. GVBl. S. 449 - zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Januar 2001 - Nds. GVBl. S. 14 - und der Verordnung zum Niedersächsischen Gesetz zur Ausbildung der Juristinnen und Juristen (NJAVO) vom 2. November 1993 - Nds. GVBl. S. 561 - zuletzt geändert durch Verordnung vom 22. Oktober 1996 - Nds. GVBl. S. 433 - geregelt.

Der Vorbereitungsdienst dauert 2 Jahre und wird im öffentlich-rechtlichen Ausbildungsverhältnis absolviert. Er beginnt mit einer sechsmonatigen Ausbildung bei einem Zivilgericht der ersten Instanz.

**An das**

**Oberlandesgericht**  
**( ) Braunschweig**  
**( ) Celle**  
**( ) Oldenburg**

Ich beantrage die Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst zum \_\_\_\_\_

Name, Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geb.Datum: \_\_\_\_\_ Geb.Ort: \_\_\_\_\_

Familienstand: \_\_\_\_\_ Anzahl der Kinder : \_\_\_\_\_

=====

Lebensmittelpunkt in: \_\_\_\_\_ seit: \_\_\_\_\_  
 (Postanschrift mit PLZ)

Straße: \_\_\_\_\_ eig. Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Ggf. weitere Tel.Nr. z. B. Eltern: \_\_\_\_\_ Handy: \_\_\_\_\_

Art der Wohnung:  selbst eingerichtete Mietwohnung mit \_\_\_\_ Zimmer (n) / Eigentum  
 elterliche Wohnung  
 möbliertes Zimmer / möblierte Wohnung

=====

POSTANSCHRIFT für den Schriftverkehr: \_\_\_\_\_

**(Bitte teilen Sie Anschriftenänderungen pp. im Laufe des Bewerbungsverfahrens immer umgehend mit.)**

Tel.Nr.: \_\_\_\_\_

Telefax-Nr.: \_\_\_\_\_

=====

Grundwehrdienst  Zeitsoldat  Zivildienst  soziales Jahr

ökologisches Jahr

vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ bis \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

=====

**Studium der Rechtswissenschaften:** vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ UNI \_\_\_\_\_  
 vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ UNI \_\_\_\_\_  
 vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ UNI \_\_\_\_\_

**Erste jur. Staatsprüfung** abgelegt am \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_ Ergebnis : \_\_\_\_\_

bei dem Justizprüfungsamt (genaue Anschrift): \_\_\_\_\_

---

Prüfungsaktenzeichen: \_\_\_\_\_

=====

**Gesundheitliche Behinderungen:**

---

Grad der Behinderung: \_\_\_\_\_ % (Ablichtung des Ausweises ist beizufügen)

=====

**Zuweisungswunsch** (Land-/Amtsgericht; Ausbildungsorte in der gewünschten Reihenfolge angeben)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**BEGRÜNDUNG:**

I. **Erklärungen** (Angaben zu 1. bis 5. sind erforderlich, dabei bitte Unzutreffendes streichen bzw. Zutreffendes ankreuzen!):

1.  Ich bin im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit  
 Ich bin im Besitz folgender Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

2.  Ich befinde mich derzeit nicht im juristischen Vorbereitungsdienst und habe ihn auch noch nicht - auch nicht teilweise - absolviert  
 anderenfalls nähere Angaben:

3. Ich habe ebenfalls die Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst bei dem Oberlandesgericht

\_\_\_\_\_ (zum \_\_\_\_\_)

\_\_\_\_\_ (zum \_\_\_\_\_) beantragt.

Für den Fall, dass ich mich um die Einstellung in weiteren Bezirken bewerben sollte oder für den Fall, dass ich eine Einstellungszusage von einer außerhalb Niedersachsens gelegenen Einstellungsbehörde erhalte, werde ich dies unverzüglich mitteilen.

4. Sollte in dem von mir bestimmten Oberlandesgerichtsbezirk kein Ausbildungsplatz zur Verfügung stehen, bin ich auch mit einer Einstellung im Oberlandesgerichtsbezirk

Braunschweig     Celle     Oldenburg    einverstanden.

5. a) Ein gerichtliches Strafverfahren oder ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft ist gegen mich

nicht anhängig.

anhängig wegen \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_ (AZ: \_\_\_\_\_)

- b) Ein -abgeschlossenes- Strafverfahren ist gegen mich

nicht anhängig gewesen

anhängig gewesen wegen \_\_\_\_\_  
bei \_\_\_\_\_ (AZ: \_\_\_\_\_)

(Nicht aufzuführen sind solche Strafverfahren, die im Bundeszentralregister bereits getilgt oder tilgungsreif sind; § 51 Abs. 1 Bundeszentralregistergesetz.)

II. Folgende **Unterlagen** füge ich bei (Zutreffendes ankreuzen):

1. einen Lebenslauf (mit Datum und eigenhändiger Unterschrift)

**eine beglaubigte Ablichtung bzw. eine Ausfertigung:**

2. des Zeugnisses über das Bestehen der ersten juristischen Staatsprüfung,
3. meiner Geburtsurkunde, - **nebst Ablichtung** -
4. des Auszuges aus dem Familienbuch (immer erforderlich bei verheirateten Bewerberinnen und Bewerbern), - **nebst Ablichtung** -
5. der Geburtsurkunden meiner Kinder, - **nebst Ablichtung** -

Die Unterlagen zu Nummer \_\_\_\_\_ reiche ich nach.

**Hinweis:** Sie werden vom Oberlandesgericht zu gegebener Zeit gebeten werden, ein Behördenführungszeugnis (Belegart 0) zu beantragen.

Ich versichere hiermit die Richtigkeit der in diesem Gesuch gemachten Angaben. Mir ist bekannt, dass die Zulassung zum juristischen Vorbereitungsdienst zurückgenommen werden kann, wenn sie durch arglistige Täuschung herbeigeführt wurde.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift - Vor- und Zuname)